



Anna Jessen

Traumfrauen

Petticoat und große Freiheit

Goldmann 2023 · 432 S. · 16.00 · 978-3-442-20644-5 ★★★★★

Im Nachkriegs-Hamburg der Fünfzigerjahre hält Klara Paulsen sich und ihre Mutter mehr schlecht als recht mit ihrem mageren Gehalt als Aushilfe in einem Fotogeschäft über Wasser. Nachdem sie die Sekretarienschule erfolgreich abgeschlossen hat, hofft sie endlich einen besser bezahlten Job zu ergattern, doch

als ein Vorstellungsgespräch in einer Anwaltskanzlei schief läuft, ermöglicht ihr das plötzlich eine ganz neue Perspektive. Danke ihrer Motivation und ihres Durchsetzungswillens schafft sie es, eine Stelle als Fotoassistentin bei einem jungen aufstrebenden Zeitschriften Verlag zu ergattern, der unter anderem die angesagte Frauenzeitschrift *Claire* herausbringt. Hier findet Klara zwar schnell neue Freundinnen, erkennt aber auch, dass es für Frauen im Nachkriegs-Deutschland immer noch alles andere als leicht ist, im Job ernst genommen zu werden, sind sie doch der Meinung der Männer nach nur dafür da, sich um Haushalt und Kinder zu kümmern. Und auch wenn Klara sich durchaus vorstellen kann, irgendwann zu heiraten und eine Familie zu gründen, möchte sie doch auch ihre Karriere weiter verfolgen und beides zu haben: Beruf und Familie. Schnell erarbeitet sie sich im Verlag einen guten Ruf, mit ihrer freundlichen und fleißigen Art verdient sie sich den Respekt der meisten Kollegen, doch es gibt weiter einige Männer, denen es gar nicht passt, dass eine Frau hier so erfolgreich ist. Zwischen ihrem stressigen Berufsalltag, Intrigen, Schwärmereien und familiären Tragödien erkämpft Klara sich ihren Weg und findet dabei nicht nur jede Menge tolle Freundinnen, ihren Traumjob und unerwartete Fürsprecher, sondern ganz vielleicht auch die große Liebe.

Das Cover des Romans ist genretypisch sehr nostalgisch gehalten und zeigt eine alte Aufnahme Hamburgs mit zwei Frauen im Vordergrund, die im Stil der Fünfzigerjahre gekleidet sind und sich lachend und motiviert ihren Weg bahnen. Dieses Motiv reflektiert sehr gut den Inhalt des Romans, der sich tatsächlich zum großen Teil darum dreht, wie Frauen sich um Nachkriegsdeutschland behaupten, gegenseitig unterstützen und dafür kämpfen, nicht nur an den Herd verbannt zu werden, sondern Erfüllung zu finden in der Liebe UND im Beruf. Klara ist dabei eine durchweg sympathische Protagonistin und zu großen Teilen auch gut gezeichnet. Nur ab und zu agiert sie ein wenig sehr naiv, was nicht ganz zu dem Bild passt, das sonst von ihr gezeichnet wird. Trotzdem sind ihr Mut und Durchsetzungswille bewundernswert. Durch ihre Freundlichkeit und Loyalität und natürlich ihre beeindruckende Arbeitsmoral schafft sie es schließlich tatsächlich, sich ihren Weg in dieser männerdominierten Gesellschaft zu bahnen und dabei nicht zu vergessen, was wirklich wichtig ist.

Die Geschichte rund um ihren Aufstieg im Verlag ist spannend geschrieben, und es macht Spaß, ihre Karriere mitzuverfolgen. Ab und an gibt es ein paar kleinere Längen und Zeitsprünge oder auch mal Passagen, in denen Dinge nur angedeutet oder etwas zu schnell abgehandelt werden. Das tut zwar dem



Lesefluss keinen größeren Abbruch, sorgt aber ab und zu dafür, dass man emotional etwas aus der Geschichte rauskommt und nicht so schnell wieder hineinfindet. Einige Wendungen des Plots waren recht vorhersehbar, dennoch konnte der Roman im Großen und Ganzen sehr gut unterhalten. Er lässt sich flüssig weg lesen und zeichnet ein lebendiges Bild vom Nachkriegshamburg der Fünfzigerjahre. Für Fans des Genres sicherlich eine Leseempfehlung.